

Inserate.

Anschreibung von Artilleriematerial.

Es wird hiemit zu freier Konkurrenz für Schweizerbürger ausgeschrieben die Lieferung von:

- a. 25 vollständigen Reitzeugen mit Satteldecken für berittene Unteroffiziere, wozu die unterzeichnete Verwaltung die Sattelböcke und das Tuch liefert;
- b. 75 vollständigen Paaren Pferdegeschirren mit Reit- und Packsätteln neuester Ordnung;
- c. 175 Pferdedecken, 6 Fuß lang, 5 Fuß breit, wenigstens 3 1/2 Pfund wägend, von kräftiger Naturwolle ohne irgend eine Beimischung.

Das Material ist längstens bis Ende Februar 1867 franko auf die nächstgelegene Eisenbahnstation zu liefern.

Die Angebote (für die Pferdedecken mit Mustern begleitet) sind bis zum 5. September 1866 versiegelt mit der Bezeichnung: „Angebote für Lieferung von Kriegsmaterial“ an die unterzeichnete Verwaltung franko einzusenden.

Bern, den 21. August 1866.

Der Verwalter des eidg. Kriegsmaterials:
Burkemberger, Oberst.

Eidgenössische Militärlieferung.

Schirmzelte.

In Abänderung unserer Publikation vom 13. dieses Monats *) wird hiemit bekannt gemacht, daß der Termin zur Eingabe von Angeboten für die anzuschaffenden 2020 Schirmzelte statt auf Samstag den 25. August nunmehr auf Montag den 10. September 1866, Mittags 12 Uhr, festgesetzt ist. Die Ablieferung sämtlicher Zelte muß Ende dieses Jahres vollendet sein, wovon die auf diese Lieferung Reflektirenden Vormerkung nehmen wollen.

Bern, den 23. August 1866.

Das eidg. Oberkriegskommissariat:
G. Liebi, Oberst.

*) Siehe Seite 464 hievor.

Bekanntmachung.

In Anwendung von Art. 51 des Reglements der eidg. polytechnischen Schule wird hiemit bekannt gemacht, daß in Würdigung der bei den Repetitorien und Konkursarbeiten an den Tag gelegten Leistungen, sowie des Ergebnisses der bestandenen Prüfungen, der Schweizerische Schulrath auf Antrag der verschiedenen Lehrerkonferenzen nachfolgenden Schülern des eidg. Polytechnikums Diplome, resp. Fähigkeitszeugnisse ertheilt hat:

1. Diplom für den Beruf eines Architekten.

- 1) Herrn Xaver Müller von Rapperswil (St. Gallen).

2. Diplom für den Beruf eines Ingenieurs.

- 2) Herrn Albert v. Morlot von Bern.
 3) " Martin Zikes von Schäßburg (Siebenbürgen).
 4) " Gustav Berger von Marthalen (Zürich).
 5) " Burkhard Leu von Luzern.
 6) " Eduard Brüstlein von Basel.
 7) " Jakob Stammbach von Herkheim (Aargau).
 8) " Jules Rouge von Genf.
 9) " Karl Aufdermaur von Ingenbühl (Schwyz).
 10) " Karl Fontana von Tesserete (Tessin).
 11) " Jakob Huy von Wagenhausen (Thurgau).
 12) " Theodor Anastasia von Breno (Tessin).
 13) " Heinrich Müller von Tischenreuth (Bayern).
 14) " Charles Dubois von Voelke (Neuenburg).

3. Diplom für den Beruf eines Maschineningenieurs.

- 15) Herrn Jakob Stocker von Büren (Luzern).
 16) " Ernst Voss von Fockbeck (Schlesien).
 17) " Robert Landauer von Schonau (Baden).
 18) " Paul Piccard von Lutry (Waadt).
 19) " Karl Burkhardt von Basel.
 20) " Emerich Novelli von Kaschau (Ungarn).
 21) " Friedrich Haller von Beltheim (Aargau).
 22) " Wilhelm Herbst von Nürnberg.
 23) " Georg Raunheim von Hamburg.
 24) " Robert Girschnot von Nürnberg.
 25) " Eduard Wehrenfennig von Gosau (Oberösterreich).
 26) " Karl Haas von Kassel.
 27) " Sigmund Abeles von Pesth.
 28) " Rudolf Lühmann von Hamburg.

4. Diplom für den Beruf eines technischen Chemikers.

- 29) Herrn Karl Jaszkowski von Irlandka (Litthauen).
 30) " Ludwig Meyer von Weiningen (Zürich).
 31) " Hans Broder von Sargans (St. Gallen).
 32) " Kasimir Lowianski von Wilna.
 33) " Wilhelm Daube von Altona.
 34) " Gregor Scheikewitsch von Potowa (Polen).

- 35) Herrn Albert Gohl von Narberg (Bern).
- 36) " Ernst Koch von Zürich.
- 37) " J. Jakob Brunner von Glarus.
- 38) " Albert Suida von Wesselsdorf (Böhmen).
- 39) " Joseph Demby von Grusy (Polen).
- 40) " Karl Cuno von St. Louis (Nordamerika).

5. Diplom für den Beruf eines Forstwirthes.

- 41) Herrn Paul Knorre von Nikolajew (Rußland).
- 42) " Philipp Skoraczewski von Godurowa (Polen).
- 43) " Adolf Ammann von Thundorf (Thurgau).
- 44) " Walo von Greherz von Bern.
- 45) " Theodor Schneider von Staad (Solothurn).
- 46) " Friedrich Bär von Unterstraf (Zürich).
- 47) " Arnold Ringier von Zofingen (Aargau).

6. Fähigkeitszeugniß zur Ausübung des Lehrerberufes an mittlern Lehranstalten (Industrieschulen und Gymnasien) für chemisch-naturwissenschaftliche Fächer.

- 48) Herrn Martin Seiler von Merisshausen (Schaffhausen).

Zürich, den 16. August 1866.

Im Namen des schweiz. Schulrathes :
C. Kappeler, Präsident.

Bekanntmachung.

In Anwendung von Art. 40 des Reglements der eidg. polytechnischen Schule wird hiemit bekannt gemacht, daß der schweizerische Schulrath nach Einsicht motivirter Anträge der Spezialkonferenzen der Bau- und mechanisch-technischen Schule für Lösung der im August 1864 ausgeschriebenen Preisaufgaben dieser Abtheilungen folgende Preise ertheilt hat :

1) Für Lösung der Preisaufgabe der Bauabtheilung :

„Entwurf einer Töpferschule“

dem Herrn Ludwig Däniker von Zürich, gewesenem diplomirtem Schüler der Bauabtheilung, dato in Paris,

den Hauptpreis mit 200 Franken ;

dem Herrn Friedrich Hüber von Lindau, Schüler des zweiten Bauurses,

den Nebenpreis mit 100 Franken ;

dem Herrn Karl Spinnler von Viefstal, gewesenem Schüler des zweiten Bauurses, dato in Paris,

den Nebenpreis mit 100 Franken.

2) Für Lösung der Preisaufgabe der mechanisch-technischen Schule.

„Entwicklung der vollständigen Theorie der Thomson'schen Wasserstrahlpumpe“

dem Herrn Paul Piccard von Lutry (Waadt), Schüler des III. Jahreskurses der mechanischen Abtheilung,

den Hauptpreis mit 200 Franken;

dem Herrn Jakob Stocker von Büren (Luzern), Schüler des III. Jahreskurses der mechanischen Abtheilung,

den Nebenpreis mit 100 Franken;

dem Herrn Ludwig Kargl von Wien, Schüler des II. Jahreskurses der mechanisch-technischen Abtheilung,

den Nebenpreis mit 100 Franken.

Zürich, den 16. August 1866.

Im Namen des schweiz. Schulrathes,
C. Kappeler, Präsident.

Bekanntmachung.

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die kaiserlich französische Gesandtschaftskanzlei der unterzeichneten Kanzlei die Mittheilung gemacht hat, es sei zum Reisen nach Frankreich das Paßvisum nicht weiter erforderlich, jedoch thun die Reisenden gut, sich auf alle Fälle hin mit irgend einem Ausweise, sei es Paß, Wanderbuch oder ein anderes Dokument zu versehen.

Bern, den 10. August 1866.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Bekanntmachung.

Der nordamerikanische Konsul Herr Page in Zürich hat mit Schreiben vom 7. dieses Monats dem Bundesrath zur Kenntniß gebracht, daß ein gewisser Meidig oder Meidigh *), schweizerischer Herkunft, wohnhaft gewesen zu Mus-

*) vielleicht Meidig.

estate in Pensylvanien (Vereinigte Staaten Nordamerika's), daselbst mit Hinterlassung einigen Vermögens gestorben sei und Verwandte in der Schweiz besitze.

Es werden daher Diejenigen, welche mit dem genannten Reidig wirklich verwandt sind, hiemit eingeladen, ihre Ansprüche auf die Nachlassenschaft desselben gehörig belegt in Zeit von zwei Monaten der unterzeichneten Kanzlei einzugeben, welche die Erbsansprüche s. Z. dem Herrn Konsul Page übermitteln wird.

Bern, den 10. August 1866.

Die Schweiz. Bundeskanzlei.

Ausschreibung.

Behufs Uniformirung der schweizerischen Postbediensteten für 1867 wird hie mit über die Lieferung nachstehender Tücher freie Konkurrenz eröffnet.

I. Tücher für Uniformröcke.

(Minimum des Gewichts: 26 Loth die Elle.)

Bedarf.	Approx. Preis.	Lieferungstermin.
900 Ellen blau melirtes Tuch .	Fr. 7. — bis Fr. 7. 25	1. März 1867.
1900 " " " " .	" 5. 80 " " 6. 10	" " "
3000 " " " " .	" 5. 50 " " 5. 70	" " "

II. Tücher für Mäntel und Hosen.

(Minimum des Gewichts: 28 Loth die Elle.)

700 Ellen blau melirtes Tuch .	Fr. 6. — bis Fr. 6. 30	1. August 1867.
1100 " " " Gair .	" 5. 30 " " 5. 50	1. Januar "
350 " grau " Satin .	" 7. 75 " " 8. —	1. März "

Die Breite der vier erstgenannten Sorten ist 130 Centimeter, diejenige des Gair und Satin 135 Centimeter innert den Leisten.

Farbmuster können bei den Kreispostdirektionen Genf, Basel, Aarau, Zürich, St. Gallen und Thurg., sowie auch bei dem Kursbureau der Generalpostdirektion in Bern eingesehen werden.

Alle Eingaben sind in Begleit von Muster-Coupons von mindestens 2 Ellen, versiegelt und mit der Aufschrift: „Eingabe für Tuchlieferung“ bis 10. September nächsthin an das unterzeichnete Departement einzusenden.

Die Preise sind bis Ende Oktober d. J. bindend.

Ausländische Fabrikanten haben ihre Eingaben durch Vermittlung schweizerischer Handelsfirmen zu machen.

Bern, im Juli 1866.

Das eidg. Postdepartement:
Raeff.

Ausreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Taufnamen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort deutlich angeben.)

- 1) Telegraphist in Chaugdefonds. Jahresbesoldung Fr. 1200. Anmeldung bis zum 5. September 1866 bei der Telegrapheninspektion Lausanne.
- 2) Büreaudiener des Hauptpostbüreaus Bern. Jahresbesoldung Fr. 900. Anmeldung bis zum 28. August 1866 bei der Kreispostdirektion Bern.
- 3) Messageriefaktor in Genf. Jahresbesoldung Fr. 1200. Anmeldung bis zum 30. August 1866 bei der Kreispostdirektion Genf.
- 4) Briefträger in Vernier (Genf). Jahresbesoldung Fr. 800.
- 5) Briefkastenleerer in Genf. Jahresbesoldung Fr. 840.
- 6) Briefträger von Vernex für Aussy (Genf). Jahresbesoldung Fr. 780.
- 7) Telegrapheninspektor des Kreises Olten. Jahresbesoldung Fr. 3000. Anmeldung bis zum 1. September 1866 bei der Telegraphendirektion in Bern.
- 8) Telegrapheninspektor des Kreises Zürich. Jahresbesoldung Fr. 3000. Anmeldung bis zum 1. September 1866 bei der Telegraphendirektion in Bern.
- 9) Büreaudiener für den Hausdienst im Postgebäude in St. Gallen. Jahresbesoldung Fr. 1000, freie Wohnung im Postgebäude, Holz und Licht.
- 10) Postablagehalter und Briefträger in Walb (Appenzell). Jahresbesoldung Fr. 780.
- 11) Stadtbriefträger in Genf. Jahresbesoldung Fr. 1160.
- 12) Stadtbannbriefträger in Genf. Jahresbesoldung Fr. 900.
- 13) Briefkastenleerer in Genf. Jahresbesoldung Fr. 780.
- 14) Landbriefträger in Céligny (Genf). Jahresbesoldung Fr. 720.
- 15) Stadtbriefträger in Versoix (Genf). Jahresbesoldung Fr. 740.
- 16) Landbriefträger in St. Cergues (Genf). Jahresbesoldung Fr. 660.

Anmeldung bis zum
2. September 1866 bei
der Kreispostdirektion
Genf.

Anmeldung bis zum
30. August 1866 bei der
Kreispostdirektion
St. Gallen.

Anmeldung bis zum
28. August 1866 bei
der Kreispostdirektion
Genf.

- | | |
|---|--|
| 17) Zwei Kommiss des Hauptpostbureau Lausanne.
Jahresbesoldung Fr. 1020 jeder. | } Anmeldung bis zum
28. August 1866 bei
der Kreispostdirektion
Lausanne. |
| 18) Posthalter in Tour de Peilz (Waadt).
Jahresbesoldung Fr. 1080. | |
| 19) Postkommiss in Yferten (Waadt). Jahres-
besoldung Fr. 900. | |
| 20) Postablagehalter in Gilly (Waadt).
Jahresbesoldung Fr. 750. | |
| 21) Stadthannbriefträger in Lausanne.
Jahresbesoldung Fr. 900. | |
| 22) Fahrpostfaktor in Lausanne. Jahresbe-
soldung Fr. 960. | |
| | |
| 23) Kommiss auf dem Hauptpostbureau Bern.
Jahresbesoldung Fr. 1200. | } Anmeldung bis zum
28. August 1866 bei
der Kreispostdirektion
Bern. |
| 24) Postkommiss in Interlaken (Bern).
Jahresbesoldung Fr. 1020. | |
| 25) Posthalter in Rüeggisberg (Bern).
Jahresbesoldung Fr. 500. | |
| | |
| 26) Postkommiss in Biel (Bern). Jahresbesol-
dung Fr. 1100. | } Anmeldung bis zum
28. August 1866 bei
der Kreispostdirektion
Neuenburg. |
| 27) Postkommiss in Fleurier (Neuenburg).
Jahresbesoldung Fr. 1400. | |
| 28) Postkommiss in Fleurier "
Jahresbesoldung Fr. 900. | |
| 29) Postkommiss in St. Immer (Bern).
Jahresbesoldung Fr. 1000. | |
| | |
| 30) Briefträger in Olten (Solothurn). Jahresbesoldung Fr. 840. An-
meldung bis zum 28. August 1866 bei der Kreispostdirektion Basel. | |
| | |
| 31) Posthalter in Meisterschwanden (Aargau).
Jahresbesoldung Fr. 700. | } Anmeldung bis zum
28. August 1866 bei
der Kreispostdirektion
Aarau. |
| 32) Posthalter in Mühlin "
Jahresbesoldung Fr. 700. | |
| 33) Posthalter in Oberentfelden "
Jahresbesoldung Fr. 800. | |
| 34) Posthalter in Seon "
Jahresbesoldung Fr. 700. | |

- 35) Kommiss der Kreispostdirektion Luzern.
Jahresbesoldung Fr. 1000.
- 36) Kommiss der Kreispostdirektion Luzern.
Jahresbesoldung Fr. 1200.
- 37) Posthalter in Mesch (Luzern). Jahresbesol-
dung Fr. 520.
- 38) Posthalter in Großdietwil (Luzern).
Jahresbesoldung Fr. 400.
- 39) Posthalter in Luthern " "
Jahresbesoldung Fr. 800.
- 40) Posthalter in Meggen " "
Jahresbesoldung Fr. 520.
- 41) Posthalter in Muottathal (Schwyz).
Jahresbesoldung Fr. 360.
- 42) Posthalter in Pfaffnau (Luzern).
Jahresbesoldung Fr. 800.
- 43) Posthalter in Safseln (Obwalden).
Jahresbesoldung Fr. 480.

Anmeldung bis zum
28. August 1866 bei
der Kreispostdirektion
Luzern.

- 44) Kommiss auf dem Hauptpostbureau Zürich.
Jahresbesoldung Fr. 1020.
- 45) Postkommis in Winterthur. Jahresbesol-
dung Fr. 960.
- 46) Briefträger in Auersihl (Zürich).
Jahresbesoldung Fr. 840.
- 47) Zwei Fahrpostfaktoren in Schaffhausen.
Jahresbesoldung Fr. 840 jeder.
- 48) Fahrpostfaktor in Winterthur. Jahres-
besoldung Fr. 840.

Anmeldung bis zum
28. August 1866 bei der
Kreispostdirektion in
Zürich.

- 49) Kommiss auf dem Hauptpostbureau St. Gallen.
Jahresbesoldung Fr. 1200.
- 50) Postkommis in Rapperschwil (St. Gallen).
Jahresbesoldung Fr. 1000.
- 51) Posthalter in Thal (St. Gallen). Jahres-
besoldung Fr. 900.
- 52) Fahrpostfaktor in St. Gallen. Jahres-
besoldung Fr. 1080.

Anmeldung bis zum
28. August 1866 bei der
Kreispostdirektion
St. Gallen.

- 53) Kommiss auf dem Hauptpostbureau Chur.
Jahresbesoldung Fr. 1020.
- 54) Posthalter in Bergün (Graubünden).
Jahresbesoldung Fr. 400.
- 55) Posthalter in Flums (Graubünden). Jahres-
besoldung Fr. 800.
- 56) Briefträger und Bote in Flums. Jahres-
besoldung Fr. 708.

Anmeldung bis zum
28. August 1866 bei
der Kreispostdirektion
Chur.



Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1866
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	37
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	25.08.1866
Date	
Data	
Seite	508-516
Page	
Pagina	
Ref. No	10 005 213

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.